



Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 11. März 2015

Vorlagen-Nr. 15-F-05-0004

Mehr Unterstützung für Selbsthilfegruppen!

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Demokraten FDP im Rathaus vom 03. März 2015-

„In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen, weil sie dort offen sagen können: Ich habe dieses Problem. Ich bin ein Patient. Ich lebe damit. Ich will selbst daran und damit arbeiten. Und ich hoffe, dass wir uns dabei gegenseitig unterstützen können“. (Horst-Eberhard Richter)

Selbsthilfegruppen leisten eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von der Art ihrer Probleme oft zu den Minderheiten gehören und eine „Lobby“ dringend benötigen. Mit vielen Aktivitäten und auch der Zurverfügungstellung von zwei Räumen in der Konradinallee trägt die LHW diesem Bedürfnis Rechnung. Allerdings erscheint die finanzielle Unterstützung mit je 5000 Euro für 2013, 2014 und 2015 eher karg bemessen. Und auch hiervon wurde bisher nur ein kleiner Anteil abgerufen.

In der Sitzung des Ausschusses am 4. Dezember 2013, in der von uns bereits ein Antrag zur Finanzierung von Selbsthilfegruppen gestellt worden war, wurde der nur teilweise Abruf damit begründet, dass die Anträge für die Gruppen kompliziert und schwer zu handhaben seien.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, in welcher Höhe in 2013 und 2014 tatsächlich Zuschüsse abgerufen wurden.
2. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob bzw. wie die Beantragung von Zuschüssen vereinfacht werden könnte. Falls noch nicht so praktiziert, könnte z.B. auch geprüft werden, ob eine Beantragung von Zuschüssen auch elektronisch erfolgen könnte.

Beschluss Nr. 0045

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2015

Weinerth
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2015

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2015

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister